



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Oktober 2017 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Schlager

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

Inhalt

1. Bildungsprogramm Oktober / November 2017
2. Veranstaltungen im September / Oktober 2017
3. Arbeitstagung «Rechtspopulismus und Bildung»
4. Bloch-Tagung «Kann Hoffnung enttäuscht werden? Zur Diskussion um Religion und Marxismus heute»
5. Veranstaltungsreihe «100 Jahre Oktoberrevolution»
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Bildungsprogramm Oktober / November 2017



Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Bildungsprogramms Oktober / November 2017](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen im September / Oktober 2017



[Queerfeministisches Wochenende](#)

Samstag, 30.09.2017, 10:00 Uhr – Sonntag,

01.10.2017, 18:00 Uhr

**Kinder- und Jugendhaus Nord, Mittnachtstr. 20,
70191 Stuttgart**



[Feminismus und die eigenen Handlungsstrategien in Freiburg](#)

Freitag, 06.10.2017, 17:00 Uhr – **Sonntag, 08.10.2017**, 14:00 Uhr

Seminarhaus Remetschwil, Zum Buck 11
, 79809 **Weilheim**



[Nach Hause kommen. Nachbarschaften als Gemeingüter](#)

[Das Modell von Neustart Schweiz in Zürich](#)

Mit: Fred Frohofer (Projekt Neustart Schweiz, Zürich)

Mittwoch, 11.10.2017 | 19:00 Uhr
Eberhardsgemeinde, Eugenstr. 21, 72072
Tübingen



[Sackgasse Autogesellschaft – Höchste Eisenbahn für Alternativen](#)

Mit: Dr. Winfried Wolf (Buchautor)

Donnerstag, 12.10.2017 | 20:00 Uhr
Umweltzentrum Kreis Schwäbisch Hall e.V.
, Gelbinger G. 85, 74523 **Schwäbisch Hall**



[Rechtspopulismus und Bildung](#)

Mit: Michael Futterer, Barbara Haas, Erhard Korn (alle GEW), Prof. Dr. Josef Held (Uni Tübingen), Herbert Schmidt («Aufstehen gegen Rassismus»), Lucius Teidelbaum (Historiker)

Samstag, 14.10.2017 | 10:30 - 16:30 Uhr
GEW Geschäftsstelle Stuttgart, Großer Sitzungssaal, Silcherstr. 7, 70176 **Stuttgart**



[«Jedermann sei untertan»](#)

[Deutscher Protestantismus im 20. Jahrhundert. Irrwege und Umwege](#)

Mit: Karsten Krampitz (Historiker, Buchautor)

Mittwoch, 18.10.2017 | 19:00 Uhr
Universität Freiburg, Kollegiengebäude I, Hörsaal 1009, Platz der Universität 3, 79098 **Freiburg**



[100 Jahre Russische Oktoberrevolution – Lehren und Legenden](#)

Mit: Dr. Werner Röhr (Historiker)

Donnerstag, 26.10.2017 | 20:00 Uhr
Ebene 3 im Theaterforum (K3), Berliner Platz 12,
74072 **Heilbronn**

3. Arbeitstagung «Rechtspopulismus und Bildung»



Rechtspopulismus und Bildung

Mit: Michael Futterer, Barbara Haas, Erhard Korn (alle GEW), Prof. Dr. Josef Held (Uni Tübingen), Herbert Schmidt («Aufstehen gegen Rassismus»), Lucius Teidelbaum (Historiker)
Samstag, 14.10.2017 | 10:30 - 16:30 Uhr
GEW Geschäftsstelle Stuttgart, Großer Sitzungssaal, Silcherstr. 7, 70176 **Stuttgart**

Zunehmend versuchen Rechtspopulisten in Schulen Fuß zu fassen und sich in der Bildungspolitik zu profilieren. Die Veranstaltung will GEW-Mitgliedern und –Funktionär/innen Hilfen geben, damit umzugehen. Lucius Teidelbaum beschreibt Aufstieg und Praxis des Rechtspopulismus, Erhard Korn die Bildungspolitik der AfD. Prof. Dr. Josef Held stellt die neue Tübinger Studie über Rechtspopulismus und Rassismus unter jungen Leuten vor, an die politische und pädagogische Konzepte anknüpfen können. Gemeinsam sollen Gegenstrategien diskutiert werden.

GEW-Mitglieder **melden** sich bitte [hier an](#). Nicht-GEW-Mitglieder **melden** sich bitte direkt bei uns **an**: bawue@rosalux.de, Tel. 0711-99797090
Anmeldeschluss ist der 07. Oktober!

*Veranstaltung in Kooperation mit der GEW.
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg*

4. Bloch-Tagung «Kann Hoffnung enttäuscht werden? Zur Diskussion um Religion und Marxismus heute»



Ernst Bloch: «Kann Hoffnung enttäuscht werden?»

Zur Diskussion um Religion und Marxismus heute

Mit: Beat Dietschy (Bern), Wolfgang Fritz Haug (Esslingen), Jan Rehmann (New York), Matthias Mayer (Tübingen), Welf Schröter (Mössingen-Talheim)

Samstag, 11.11.2017 | 14:00 - 19:00 Uhr
Adolf-Schlatter-Haus, Österbergstraße 2, 72074 **Tübingen**

Aus Anlass des 40. Todestages von Ernst Bloch laden der «Arbeitskreis Philosophie Ernst Bloch an der Universität Tübingen» und die Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg zu einer öffentlichen Tagung am Samstagnachmittag, den 11. November 2017, von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr in das Schlatterhaus Tübingen ein. Freunde und Kritiker debattieren die Aktualität der Blochschen Philosophie sowie die wechselseitige

Wirkungsgeschichte von Religion und Marxismus. Interessierte sind freundlich willkommen. Die Buchzeitschrift «Latenz» und der Talheimer Verlag unterstützen die Veranstaltung als Medienpartner.

Ablauf der Tagung

14:00 Uhr - Begrüßung: Alexander Schlager RLS Baden-Württemberg.

14:15 Uhr - Vortrag 1: Beat Dietschy (Bern): Transzendieren von Transzendenz. Ernst Blochs Verwandlung des Religiösen

15:15 Uhr - Vortrag 2: Wolfgang Fritz Haug (Esslingen): Marx' Metakritik der Religion

16:45 Uhr - Vortrag 3: Jan Rehmann (New York): Was dürfen wir hoffen? Relektüre und Aktualisierung von Blochs Hoffnungsphilosophie

17:45 Uhr - Vortrag 4: Matthias Mayer (Tübingen): Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Religion bei Ernst Bloch

18:30 Uhr - Vortrag 5: Welf Schröter (Mössingen-Talheim): Dutschke und Bloch

Veranstaltung in Kooperation mit dem Arbeitskreis Philosophie Ernst Bloch (AKPhEB) an der Universität Tübingen. Gefördert vom Studierendenrat der Universität Tübingen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Medienpartner Buchzeitschrift «Latenz» und Talheimer Verlag (Mössingen)

5. Veranstaltungsreihe «100 Jahre Oktoberrevolution»



«Es ist klar, dass nicht kritikloses Apologetentum, sondern nur eingehende, nachdenkliche Kritik imstande ist, die Schätze an Erfahrungen und Lehren zu heben [...]» (Rosa Luxemburg)

Unserer Veranstaltungen im einzelnen:

[«100 Jahre Russische Oktoberrevolution – Lehren und Legenden»](#)

Diskussion/Vortrag mit dem Historiker Dr. Werner Röhr

26. Oktober 2017, 20:00 Uhr, Heilbronn, Ebene 3 im Theaterforum (K3), Berliner Platz 12

[«100 Jahre Oktoberrevolution. Eine Analyse ihrer Entstehungsbedingungen, ihrer globalen Folgen und ihres Scheiterns»](#)

Diskussion/Vortrag mit dem Politikwissenschaftler Prof. Frank Deppe

02. November 2017, 19:00 Uhr, Stuttgart, Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, Ludwigstr. 73A

[«Als sich alles änderte. Die russische Revolution vor 100 Jahren. Würdigung - Film - Musik»](#). Vortrag von Prof. Dr. Helmut Dahmer (Wien) * Stummfilm-

Klassiker Oktober von Sergej Eisenstein * Live-Musik von ewo2 (Mannheim) mit Bernd Köhler - Laurent Leroi - Joachim Romeis
07. November 2017, 19:00 Uhr, Mannheim,
Cinema Quadrat, Collinstraße 1

[«100 Jahre Oktoberrevolution. Die russische Revolution und die deutsche Linke 1917/18»](#)
Diskussion/Vortrag mit dem Historiker Dr. Jörn Schütrumpf
19. November 2017, 11:00 Uhr, Stuttgart,
Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1

[«100 Jahre Oktoberrevolution. Lenins Parteikonzeption und Staatstheorie und deren Bedeutung für die Etablierung und Entwicklung der Sowjetunion»](#)
Diskussion/Vortrag mit dem Philosophen Prof. Michael Brie
28. November 2017, 19:00 Uhr, Stuttgart,
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[**CAMPUS für weltverändernde Praxis. Kurs für Weltveränderer. Jetzt bewerben!**](#)
[19.-21.1.2018 bis 5.-7. Oktober 2018](#)

Ob Du mit Hilfe von Modellen politischer Strategie die Welt in ihren Grundfesten erschüttern willst oder Dich fragst, wie Du eine Kultur der Pluralität und der Zusammenarbeit jenseits üblicher linker Fraktionierungen befördern kannst ... Hier bist Du richtig! Auf dem «CAMPUS für weltverändernde Praxis» kannst Du Dich nach Angeboten umschauen, die Dir helfen, Deine eigene politische Praxis zu verbessern.

Alle Informationen zu den Kursen und zur Bewerbung [hier](#).



[**Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.9.2017. Wahlnachtbericht und erste Analyse**](#)

Das Wahlergebnis unterstreicht die in unseren Analysen der Bundestagswahl 2013 bereits herausgestellte Tendenz zur abnehmenden Bedeutung der Parteien, die seitens der Bevölkerung links von der Union verortet werden: SPD, Grüne und Die Linke. Die nur zufällig 2013 nochmals zustande gekommene rechnerische parlamentarische Mehrheit der rot-rot-grünen Parteien wurde ebenso wenig genutzt wie die gemeinsame Oppositionszeit unter der CDU/CSU/FDP-Regierung 2009-2013, um eine gesellschaftspolitische Alternative zum Kurs der Merkel-Regierungen aufzubauen.



«Weltklasse». Online-Sonderausgabe der Zeitschrift «LuXemburg» zu Donald Trump und den kommenden Weltordnungskonflikten

Die neue Klassenpolitik hat das Potenzial zu einem verbindenden Antagonismus zu werden, gegen das neoliberale Establishment und gegen den rechten Autoritarismus, der über ein linkes Mosaik hinaus auch die populären Klassen erreicht, sie als politische Subjekte ernst nimmt. Wie kann eine neue Klassenpolitik auf der Höhe der Zeit aussehen?



Das bisschen Pflege
Was falsch läuft und wie es anders gehen könnte

Diese Broschüre zeigt die Probleme und deren Ursachen im heutigen Pflegesystem in Deutschland auf, nennt Forderungen und Alternativen und sucht schließlich nach Ansätzen, wie sich diese durchsetzen lassen könnten.



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil
01736050785 (Schlager), 01737010661 (Akbulut)
www.rls-bw.de | www.rosalux.de |
bawue@rosalux.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung
abonnieren:
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift «RosaLux», die Zeitschrift
«LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei
abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 |
bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-
Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de